



**Akademie für
Palliativmedizin und
Hospizarbeit Dresden gGmbH**

**Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut
für Palliativ- und Hospizpflege**

gefördert durch



Den alten und verwirrten Menschen besser verstehen

**Ein Seminar für
pflegende Angehörige
und ehrenamtliche Helfer**

**07.03.2012 - 28.03.2012
jeweils mittwochs von 17:00 – 20:00 Uhr**

**Georg-Nerlich-Straße 2
01307 Dresden**

**☎ 0351 4440-2902 Fax: 0351 4440-2999
www.palliativakademie-dresden.de**

Den alten und verwirrten Menschen besser verstehen

Angehörigen wie Pflegekräften fällt es oft schwer, einen Zugang zur verschlossenen Welt des Menschen mit Demenz zu finden.

Für die Angehörigen, die diese alten Menschen ganz anders erlebt haben, deren Klugheit, Fürsorge, Temperament und Besonnenheit schätzten, ist es schwer fassbar, sich mit einer nun scheinbar desorientierten Kommunikation abzufinden. Sie möchten den alten Menschen zurückholen in das Hier und Heute – ein Versuch, der nicht gelingen kann, weil dessen Realität längst eine andere geworden ist.

Die amerikanische Gerontologin Naomi Feil entwickelte eine Methode des verstehenden Umgangs mit alten und verwirrten Menschen.

Nicol Richard, deutsche Gerontologin, hat diese Arbeitsweise weiterentwickelt, so dass sie für jeden sehr schnell erlernbar und verständlich ist. Auf dieser Grundlage ist unser Kurs aufgebaut.

Die Methode des verstehenden Umgangs, auch Validation genannt, soll Angehörigen ermöglichen, die hinter dem Verhalten liegenden Gefühle und Antriebe zu erspüren, diese zu akzeptieren und anzunehmen. So bekommt der alte Mensch einen empathischen Zuhörer. Er kann seinen Gefühlen freien Raum lassen und aussprechen, was er am Ende seines Lebens an Schmerzlichem und Bedrückendem aussprechen möchte.

Verstehendes annehmen heißt, den verwirrten, alten Menschen so zu nehmen wie er ist. Validation erklärt die Ursachen von Gefühlen und hilft diesen Menschen, ihre Ziele zu erreichen.

Es geht darum, dass sich der Betreuer in die Situation des alten Menschen hinein begibt, gleichsam „in seinen Schuhen mitläuft“.

Inhalte und Ziele dieses Seminars für pflegende Angehörige

Die Angehörigen beklagen häufig, wie schwer ihnen die Pflege fällt, wenn sie den kranken, alten und verwirrten Menschen nicht verstehen.

Wir wollen erklären und vorstellen, was verstehendes Annehmen ist und wollen an praktischen Beispielen lernen.

Wir wollen mit Übungen von Validation helfen, dass Ruhe, Gelassenheit und Zufriedenheit in die Pflege und Begleitung kommt.

Es geht um Mitfühlen, Einfühlen, Nachvollziehen.

Es geht nicht um Verbessern, Belehren, Erziehen.

Es geht um Üben, für einander Lehrer und Lernende sein und Verstehen.

Es geht nicht um Besserwissen und Umändern.

Es geht darum zu lernen, was einander und den Anderen annehmen wirklich bedeutet.

Es geht darum, für sich Gelassenheit zu finden, damit man sich dem anderen Menschen wieder liebevoll zuwenden kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Arbeit mit Ihnen!

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
Akademiedirektorin

Ines Schäbitz
Kursleiterin

Veranstalter und Ansprechpartner:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC
Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH
Staatl. anerk. Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege
Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden
Telefon: 0351 4440-2902, Telefax 0351 4440-2999
www.palliativakademie-dresden.de

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus
Canalettostraße 13, 01307 Dresden, 3. OG

Veranstaltungszeiten:

07.03.2012, 14.03.2012, 21.03.2012, 28.03.2012
jeweils mittwochs von 17:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsbeitrag:

Die Teilnehmergebühr für den gesamten Kurs beläuft sich auf
30,00 € inkl. Kursmaterial.

Sie ist nach Rechnungsstellung auf das Konto der LIGA Bank eG Dresden,
BLZ 750 903 00, Konto Nr. 820 092 0 zu überweisen.

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und
ehrenamtliche Mitarbeiter.

Anmeldungen

Anmeldungen erbitten wir schriftlich bis spätestens **03.02.2012**.
Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Teilnahmebescheinigung:

Zur Vorlage beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt erhalten Sie am Ende
des Kurses eine Teilnahmebescheinigung.

Stornierung:

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist
kostenlos möglich. Sie bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird
der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn kein
Ersatzteilnehmer benannt bzw. der Platz nicht besetzt werden kann.

Ihr Weg zu uns:

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahnlinien 4, 10 und 12, Haltestelle Krankenhaus St. Joseph-Stift